Gemeindebrief

Seelsorgeeinheit Rudersberg-Welzheim

KW. 39/2026 bis 48/2026 21.09.2026 bis 29.11.2026

Bild: Iris Widany

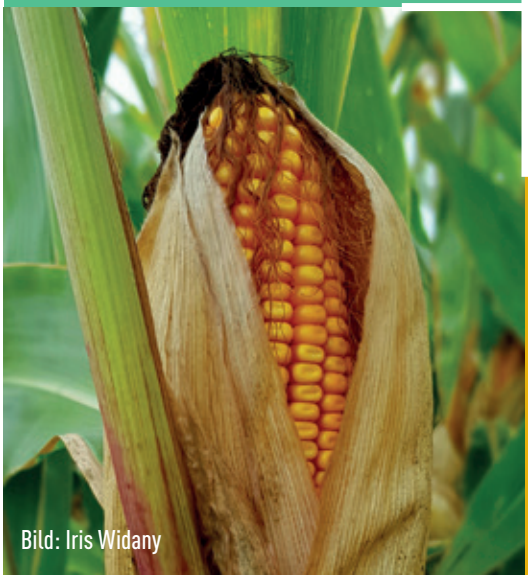


Bild: Iris Widany

Leitartikel

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Unsere Welt verändert sich in großen Schritten. Und damit auch die Bedingungen, wie die Menschen leben können. Um leben zu können, brauchen sie Einkommen, das sie durch ihre Arbeit bekommen.

In mehreren Enzykliken haben sich die Päpste dazu geäußert, welche Bedeutung Arbeit für den Menschen hat und welche Bedeutung und welche Würde der Mensch im Arbeitsprozess hat.

Papst Leo geht in seiner Enzyklika Magnifica Humanitas diese Geschichte durch. In einem sehr kurzen, auch nicht ganz vollständigen Überblick sollen hier einige Meilensteine angesprochen werden. Alles Zitierte ist so aus der Enzyklika von Papst Leo zitiert, die Zahlen in Klammern sind die Kapitelnummern in der Enzyklika.

Die Enzyklika Rerum novarum von 1891 von dem damaligen Papst Leo XIII äußert sich zum ersten mal zum Standpunkt der Kirche zu den Arbeitern. „Dieses Dokument stellt die Würde der Arbeit und des Arbeiters in den Mittelpunkt seiner Überlegungen, bekräftigt das Recht auf einen gerechten Lohn für sich selbst und die eigene Familie, erkennt in den Menschen einen wesentlichen Wert, der Vorrang vor Kapital und Profit hat, verteidigt das Privateigentum zusammen mit seiner unverzichtbaren sozialen Funktion …“ (30).

90 Jahre nach Rerum novarum veröffentlichte Papst Johannes Paul II die Enzyklika laborem exercens.

„Der gerechte Lohn wir als konkreter Prüfmaßstab für die Gerechtigkeit des gesamten sozioökonomischen Systems dargestellt, weil er zeigt, ob er Arbeitnehmer als Person oder lediglich als Produktionsfaktor behandelt wird.

Die Arbeit wird nicht nur als ein zu bewältigendes Problem oder als Mittel zur Erzielung von Einkommen betrachtet, sondern als ein grundlegendes Gut für den

Menschen, als Prinzip der Wirtschaftstätigkeit und als Schlüssel zur gesamten sozialen Frage.

In ihr bringt der Mensch seine Freiheit, seine Kreativität und seine Fähigkeit zur Zusammenarbeit ein und trägt so zur kulturellen und moralischen Entwicklung der Gesellschaft bei.

Vor diesem Hintergrund dürfen die verschiedenen Formen prekärer Beschäftigung, der Fragmentierung beruflicher Laufbahnen und der automatisierten Arbeitsabläufe nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Effizienz bewertet werden, sondern ausgehend von der Würde des Arbeitnehmers, dem Recht auf ausreichenden Lohn und der tatsächlichen Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen“ (37).

„Dem Staat obliegt die Aufgabe, Zusammenhalt, Einheit und eine gerechte Organisation der Zivilgesellschaft zu gewährleisten, damit das Gemeinwohl mit Beitrag aller wirklich verfolgt werden kann“, so formuliert es das Kompendium der Soziallehre der Kirche. Und Papst Leo ergänzt: „Wenn die Politik auf eine langfristige Perspektive verzichtet und sich auf kurzfristige Kalküle oder sterile Polarisierungen beschränkt, dann verliert das Sprechen über das Gemeinwohl an Glaubwürdigkeit und Ungleichheiten sowie soziale Spaltungen nehmen zu“ (63).

Wir müssen auch sehen, wie uns Papst Johannes Paul II erinnert, dass die Güter der Erde, Boden, Wasser, Luft natürliche Ressourcen, Gott der gesamten Menschheitsfamilie hat, damit alle heute und in Zukunft zum Leben gereichen, ohne auszuschließen oder jemanden zu bevorzugen, auf dass sie alle seine Mitglieder ernähre (65).

Papst Leo erweitert den Blick auf die Arbeit auf die Unterstützung durch die Künstliche Intelligenz, KI.

Er sieht den Vorteil: „Die Leichtigkeit, mit der Ergebnisse erzielt werden … die Schnelligkeit und Einfachheit, mit der es möglich ist, Informationen und komplexe Analysen, Medieninhalte und konkrete Hilfeleistungen zu erhalten, vereinfachen unser Leben“ (100).

Er sieht aber auch als Gefahr: „Damit schwächen sie das persönliche Urteilsvermögen und die Kreativität.

Der Eindruck von Objektivität, den die Antworten und Vorschläge vermitteln, kann uns vergessen lassen, dass sie das kulturelle Wertesystem derjenigen spiegeln, die sie entworfen und trainiert haben“ (100).

Mit Blick darauf, dass KI mittlerweile in Entscheidungsprozesse in allen Bereichen präsent ist, folgert er: „Wenn sie in Prozesse eingebunden wird, die das Leben der Menschen beeinflussen, kommt sie mit Rechten, Chancen, gutem Ruf und Freiheit in Berührung. Sensible Entscheidungen bezüglich Arbeit, Kreditvergabe, Zugang zu Dienstleistungen und dem guten Ruf von Personen laufen Gefahr, vollständig automatisierten Systemen überlassen zu werden, die Mitleid, Barmherzigkeit und Vergebung nicht kennen und dadurch neue Formen der Ausgrenzung hervorbringen können“ (102).

Er meint: „Einem Algorithmus konkret die Macht zu übertragen, zu bestimmen, wen etwas zusteht und wem nicht, ohne dass noch jemand die Last der Entscheidung trägt, bedeutet, ihm die Aufgabe zu übertragen, die Grenzen menschlicher Möglichkeiten zu definieren.

Was in diesem Prozess verloren geht, ist nicht nur das Mitgefühl für den Ausgeschlossenen …, sondern auch die politische Verantwortung, denn die Ausgrenzung der Schwachen wir mit Neutralität und Objektivität ummantelt, gegen die man nicht protestieren kann.

So wird Ungerechtigkeit lautlos, Mitgefühl, Barmherzigkeit und Vergebung … verschwinden von der Bildfläche“ (103).

So folgert er: „Damit KI die Menschenwürde achtet und wirklich dem Gemeinwohl dient, müssen die Verantwortlichen jederzeit klar sein; angefangen bei jenen, die die Systeme entwerfen und trainieren, bis hin zu jenen, die sie nutzen und ihnen konkrete Entscheidungen anvertrauen.

In vielen Fällen sind die internen Prozesse, die zu einem Ergebnis führen, jedoch undurchsichtig und das erschwert die Zuweisung von Verantwortung und die Behebung von Fehlern.

Genau hier kommt das, was wir als Accoutability (Rechenschaftspflicht) bezeichnen, entscheidend zum Tragen: die Möglichkeit festzustellen, wer für Entscheidungen Rechenschaft ablegen muss, wer sie begründen, kontrollieren und falls nötig, anfechten, sowie den daraus entstandenen Schaden beheben muss“ (105).

Soweit einige Ausschnitte aus der Enzyklika Magnifica Humanintas von Papst Leo, die sich als Ganzes zu lesen lohnt.

Pfarrer Markus Rometsch

Gottesdienste der Seelsorgeeinheit Rudersberg-Welzheim

Dienstag, 22.09.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 24.09.2026

Rudersberg 15.30 Uhr Gottesdienst im Alexanderstift

Welzheim 18.00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen
(F.f.: Dorothea Mika)

Samstag, 26.09.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27.09.2026 – 26. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche

Kollekte: Caritas Herbstsammlung

Welzheim 10.00 Uhr Wortgottesfeier und Erntedank mit dem Kindergarten

Kollekte: Caritas Herbstsammlung

Dienstag, 29.09.2026 – Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel-Fest

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 01.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 04.10.2026 – 27. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Wortgottesfeier und Erntedank mit dem Kindergarten

Welzheim 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 06.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 08.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 10.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11.10.2026 – 28. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Mini-Aufnahme

Welzheim 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 13.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 15.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen

Sonntag, 18.10.2026 – 29. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Welzheim 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Mini-Aufnahme und Kinderkirche

Dienstag, 20.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier
(F.f.: Rudolf Lamatsch)

Donnerstag, 22.10.2026

Rudersberg 15.30 Uhr Gottesdienst im Alexanderstift

Welzheim 15.30 Uhr Gottesdienst im Bethel

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier
(F.f.: Johann Jellitsch und Angehörige, Herta und Wilhelm Stock und Angehörige, Adelheid Olschina und Angehörige, Dorothea Mika)

Samstag, 24.10.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25.10.2026 – 30. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: missio (Weltmissiotag)

Welzheim 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Kollekte: missio (Weltmissiotag)

Sonntag, 01.11.2026 – Allerheiligen Hochfest

Rudersberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

Rudersberg 14.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Rudersberg

Welzheim 11.30 Uhr Gräbersegnung auf dem Tannwaldfriedhof; es singt das Chörle

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Allerseelen-Messe; es singt der Kirchenchor

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

Dienstag, 03.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.11.2026

Rudersberg 15.30 Uhr Gottesdienst im Alexanderstift

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 07.11.2026

Rudersberg 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Allerseelen-Messe; es singt der Kirchenchor

Welzheim 17.00 Uhr St. Martinsumzug, Römergruppe

Sonntag, 08.11.2026 – 32. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Kollekte: Martinus

Welzheim 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Martinus

Dienstag, 10.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 11.11.2026

Rudersberg 17.00 Uhr St. Martinsumzug mit Kindergarten

Donnerstag, 12.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15.11.2026 – 33. Sonntag im Jahreskreis

Rudersberg 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Kollekte: Diaspora

Welzheim 10.00 Uhr Wortgottesfeier

Kollekte: Diaspora

Dienstag, 17.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier
(F.f.: Hermine Hänle & verstorbene Angehörige der Familie Haug und Hänle)

Donnerstag, 19.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Eucharistiefeier
(F.f.: Johann Jellitsch und Angehörige, Herta und Wilhelm Stock und Angehörige, Adelheid Olschina und Angehörige)

Sonntag, 22.11.2026 – Christkönigsonntag Hochfest

Rudersberg 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kinderkirche

Kollekte: Jugend Kollekte

Welzheim 10.00 Uhr Eucharistiefeier und Jugendgottesdienst; es singt das Chörle

Kollekte: Jugend Kollekte

Dienstag, 24.11.2026

Welzheim 18.00 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 26.11.2026		
Welzheim	18.00 Uhr	Wortgottesfeier (F.f.: Dorothea Mika)
Samstag, 28.11.2026		
Welzheim	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 29.11.2026 – 1. Advent		
Rudersberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Familiengottesdienst)
Welzheim	10.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kinderkirche

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Rudersberger Büttel und in der Welzheimer Tageszeitung. Das Ökumenische Friedensgebet wird in der Regel montags um 19.00 Uhr in der St. Gallus-Kirche in Welzheim gefeiert.

Bitte achten Sie auf unsere Kollekten im Zeitraum vom 21.09.2026 bis 29.11.2026

27.09.2026	Caritas Herbstsammlung
25.10.2026	missio (Weltmissiotag)
01.11.2026	Priesterausbildung in Osteuropa
08.11.2026	Martinus
15.11.2026	Diaspora
22.11.2026	Jugend Kollekte

Erstkommunionkinder gemeinsam unterwegs

Erstkommunionkinder aus unseren Kirchengemeinden machten sich gemeinsam mit einigen Eltern, Martina Schaal als ehrenamtliche Begleitperson, Pfarrer Markus Rometsch und Pastoralreferent Simon Angstenberger auf den Weg zur Liebfrauenhöhe bei Ergenzingen. Dort erlebten sie einen abwechslungsreichen Tag voller Gemeinschaft, Glauben, Spiel und Spaß.

Mit einer kurzen Andacht in der Kapelle wurde in den Tag gestartet. Die Geschichte der Emmausjünger wurde durch ein von Jugendlichen gestaltetes Theaterstück lebendig und wurde immer wieder aufgegriffen.

Workshops, eine Spielstraße und verschiedene Aktionen sorgten für viel Freude und Begegnung.

Zum Abschluss wurde ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Der Ausflug bot den Kindern die Möglichkeit, nach ihrer Erstkommunion gemeinsam weiter unterwegs zu sein und einen schönen Tag in fröhlicher Gemeinschaft zu erleben.

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Fronleichnam gemeinsam gefeiert

Zahlreiche Gläubige aus unseren beiden Gemeinden feierten gemeinsam das Fronleichnamsfest, das seit einigen Jahren im Wechsel zwischen unseren Gemeinden stattfindet. Der festliche Gottesdienst, bei dem die Prozession wetterbedingt in der Kirche stattfand, machte einmal mehr deutlich, wie bereichernd das gemeinsame Feiern über die Gemeindegrenzen hinweg ist. Auch der liebevoll gestaltete Blumenteppich trug zur festlichen Atmosphäre bei.

Im Anschluss kamen viele Besucherinnen und Besucher bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal zusammen. Das gemütliche Beisammensein bot Raum für Begegnung und Austausch. Es freut uns, dass diese gemeinsame Tradition von so vielen mitgetragen und mit Leben gefüllt wird. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Betriebsausflug nach Schwäbisch Gmünd

Mit Mitarbeitenden unserer Seelsorgeeinheit verbrachten wir einen gemeinsamen Tag in Schwäbisch Gmünd. Nach einer kurzweiligen Stadtführung und einem gemeinsamen Mittagessen blieb Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Ein besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Gottesdienst im Altarraum des Münsters. Die Worte Jesu „Ihr seid das Licht der Welt“ begleiteten uns dabei.

Den gelungenen Tag ließen wir bei einem Eis ausklingen. Im Mittelpunkt des Betriebsausflugs stand vor allem die Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft über die verschiedenen Arbeitsbereiche hinweg zu stärken – eine wertvolle Auszeit vom Arbeitsalltag.

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Sommerfest mit den Minis

Bei bestem Sommerwetter feierten wir ein rundum gelungenes Sommerfest. Gemeinsam wurde gegrillt, gelacht und viel gespielt. Ob beim Fußball, den erfrischenden Wasserspielen oder einer spannenden Runde Wikinger-Schach – für jeden war etwas dabei.

Besonders schön war, dass vier Erstkommunionkinder zum ersten Mal dabei waren. Sie konnten die Ministrantengemeinschaft kennenlernen und hatten sichtlich viel Spaß. Das Sommerfest bot eine tolle Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Freundschaften zu knüpfen und die Gemeinschaft zu stärken.

Danke für Euer Kommen!

Sandy Dyrska

Gottesdienste mit Ministrantenaufnahme – Herzlich willkommen!

In den Gottesdiensten am Sonntag, 11. Oktober 2026 in Rudersberg und am Sonntag, 18. Oktober 2026 in Welzheim dürfen wir neue Ministrantinnen und Ministranten feierlich in unsere Ministrantengemeinschaft aufnehmen. Darüber freuen wir uns sehr!

Der Ministrantendienst verbindet den Dienst am Altar mit einer lebendigen Gemeinschaft. Die Minis gestalten unsere Gottesdienste mit, übernehmen Verantwortung und erleben Gemeinschaft bei vielen gemeinsamen Aktionen, Gruppenstunden oder Ausflügen.

Wir laden beide Gemeinden herzlich ein, diese besonderen Gottesdienste mitzufeiern und unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten auf ihrem Weg zu begleiten.

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Die Firmvorbereitung 2025 / 2026 beginnt

Mit der Firmvorbereitung beginnt für viele Jugendliche ein besonderer Weg. Die Firmung lädt dazu ein, den eigenen Glauben bewusster kennenzulernen, Fragen zu stellen und den Blick auf das eigene Leben zu richten. Sich firmen zu lassen bedeutet, sich von Gottes Geist stärken zu lassen und ermutigt zu sein, den eigenen Lebensweg im Vertrauen auf Gott und in Gemeinschaft mit anderen zu gehen.

Zur Firmvorbereitung sind alle Jugendlichen eingeladen, die in die 8. und 9. Schulklasse gehen und zu unseren beiden Kirchengemeinden in Rudersberg und Welzheim gehören. Wir haben daher alle angeschrieben, die zwischen dem 01.10.2011 und dem 30.09.2013 Geburtstag haben. Falls darüber hinaus weitere Personen Interesse an der Firmung haben oder wenn man Rückfragen hat, dann kann man sich gerne bei Pastoralreferent Simon Angstenberger melden. Die Jugendlichen beider Kirchengemeinden werden gemeinsam auf die Firmung vorbereitet.

Zwei Infoabende – in Rudersberg und Welzheim – finden Mitte/Ende Oktober statt, bei denen es ein erstes Kennenlernen gibt, über den Firmweg informiert wird

und offene Fragen besprochen werden. Am Sonntag, 22. November 2026 findet um 10.00 Uhr in Welzheim ein gemeinsamer Jugendgottesdienst statt, zu dem neben den Jugendlichen auch alle eingeladen sind, die sich im Herzen jung fühlen.

Die Firmungen finden Stand jetzt am Sonntag, 09. Mai 2027 um 10.00 Uhr in Rudersberg und um 14.30 Uhr in Welzheim mit Weihbischof Thomas Maria Renz statt.

Das Firmteam freut sich auf eine spannende Firmvorbereitung!

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Einkehrtag der Seelsorgeeinheit Rudersberg-Welzheim

Nach einer längeren Pause möchten wir am **Samstag, dem 07. November 2026 im Otto-Seidl-Saal in Rudersberg** wieder einen Tag miteinander begehen.

Wir konnten Pfarrer Wolfgang Raible als Referenten gewinnen. Er war viele Jahre Krankenhausseelsorger am Marienhospital in Stuttgart und wird uns zum Thema „Gottesbilder“ Impulse und Anregungen geben.

Gottesbilder

- Wodurch wurden sie geprägt.
- Wer hat sie uns vermittelt.
- Wie haben sie sich im Laufe unseres Lebens verändert.

Eingeladen sind Lektoren und Kommunionhelfer, Kirchengemeinderäte und alle, die sich in unseren Gemeinden engagieren oder einfach Interesse haben, mit uns diesen Tag zu verbringen.

Ablauf

- Beginn am Samstag um 10.00 Uhr
- 1. Einheit
- Gemeinsames Mittagessen
- 2. Einheit
- Kaffee
- Ende der Veranstaltung ca. 16.00 Uhr

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Es grüßt Sie herzlich Pfarrer Markus Rometsch sowie der Liturgieausschuss unserer Seelsorgeeinheit.

Pfarrer Markus Rometsch

St. Martin

Auch in diesem Jahr feiern wir das Fest des heiligen Martin.

Seine Geschichte bewegt bis heute: Als junger Soldat begegnet Martin einem frierenden Bettler. Er teilt seinen Mantel mit ihm und schenkt ihm damit Wärme und Hoffnung. St. Martin erinnert uns daran, dass schon kleine Gesten Großes bewirken können. Wo Menschen teilen, einander helfen und aufmerksam füreinander sind, wird etwas von der Nächstenliebe sichtbar, zu der Jesus uns ermutigt.

Gemeinsam ziehen Kinder und Erwachsene mit ihren Laternen durch die Straßen, hören die Martinsgeschichte oder erleben sie im Spiel. So halten wir die Erinnerung an den heiligen Martin lebendig und setzen ein Zeichen für Gemeinschaft, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.

In Welzheim beginnt der Laternenumzug am Samstag, dem 7. November 2026 um 17.00 Uhr am Ostkastell. Die Römergruppe Numerus Brittonum wird verschiedene Szenen des Heiligen Martin vorspielen. Die Veranstaltung endet mit einem gemütlichen Beisammensein im Museumshof unter Beteiligung unseres Katholischen Kindergartens Philipp Neri.

In Rudersberg findet am Mittwoch, dem 11. November 2026, um 17.00 Uhr ein Martinsumzug mit Beginn an der Katholischen Kirche Rudersberg statt unter Beteiligung des Katholischen Kindergartens Arche Noah. Die Veranstaltung endet mit einem gemütlichen Beisammensein im Martinushof. Bitte Becher für Getränke mitbringen.

Pastoralreferent Simon Angstenberger

Öffnungszeiten Pfarrbüro Welzheim

Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros Welzheim während der Ferienzeiten.

Hiermit möchten wir darüber informieren, dass sich die Öffnungszeiten mit Beginn der kommenden Herbstferien wie folgt ändern:

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr,
Dienstagnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen.

Wir bitten Sie, dies in Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Saskia Nickel

Aus dem Rudersberger Gemeindeleben

Vermeldungen aus Rudersberg
Unsere Tauftermine:

Sonntag, 20. September 2026	11.30 Uhr
Samstag, 17. Oktober 2026	16.00 Uhr
Samstag, 21. November 2026	16.00 Uhr

Getauft wurde:
Jonas Lachenmaier
Herzlichen Glückwunsch dem Täufling und seiner Familie

In die Ewigkeit abberufen wurden:
Horst Buchczik (*06.10.1935)
Katharina Warkentin (*09.10.1940)
Franz Steinbinder (*21.11.1949)
Maria Tschullik (*13.05.1931)
Richard Auer (*24.02.1942)
Rosa Schmalhofer (*01.02.1938)
Hedwig Brandler (*04.10.1944)
Edeltraud Klakus (*21.11.1944)
Josef Eduard Beier (*11.10.1949)
Mögen Sie in Frieden ruhen.

Goldene Hochzeit feierten:
Gino und Theresia Falliano 18.06.1976
Heini und Ingrid Göckeler 02.07.1976
Francesco und Carmela Bevilacqua 16.07.1976

Diamantene Hochzeit feierten:
Martin und Brita Kranzinger 29.07.1966

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen den Jubelpaaren.

BETTER WORLD SOUL MUSIC

TONeART
Rudersberg

09. Oktober 2026, 19.00 Uhr
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Musik kann Mauern überwinden

Auch 2026 gastiert die Band „TONeART“ in Rudersberg. Wie in der Vergangenheit kommt die Formation um Stefan Rauch (Gitarren, Gesang) jährlich zu einem Gastspiel in die Kath. Kirche. Christiane Weber (Geige, Gesang), Elisa Frank (Geige, Gesang) und Stefan Rauch nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise der Vielfalt. Zu hören gibt es Soul, Rock, Balladen, Gospel und Pop der letzten 60 Jahre. Im Gepäck diesmal auch eine Coverversion von „Wir ernten was wir säen“ (Fanta 4). Steve Schmidt (Percussion, Drums) und Arnd Bröker (Bass) sorgen für den nötigen Groove und bilden das rhythmische Fundament der Band.

Senioren-Herbst 2026

Junge Menschen sagen: „safe the date“.
Wir sagen: „Merken Sie sich den Tag schon einmal vor.“

Am Sonntag, den 11. Oktober findet um 14.00 Uhr der alljährliche Senioren-Nachmittag in der Gemeindehalle Rudersberg zum Erntedankfest statt.

Die Dankbarkeit für die Ernte – und damit die Dankbarkeit auch für die Ernte unseres Lebens – führt uns zusammen. Wir wollen innehalten und dankbar sein. Wir wollen uns vor allem aneinander freuen und miteinander ein paar schöne Stunden verbringen.

Mit einer kurzen Andacht möchten wir Gott, dem Geber aller Gaben und dem Stifter unserer Gemeinschaft danken. Anschließend können Sie sich bei Kaffee, Tee und Kuchen unterhalten, Bekannte treffen und neue Kontakte knüpfen.

Nun bitten wir Sie um Kuchenspenden.

Wer Zeit und Lust hat zu backen, darf sich gerne bis 24. September 2026 im Pfarrbüro melden.

Die Kuchen werden am 11. Oktober ab 10.00 Uhr in der Gemeindehalle entgegengenommen. Bitte denken Sie daran eine Zutatenliste mitzubringen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich.

Vorfreude auf den Herbst...

Bald ist es wieder soweit: die Blätter färben sich, überall gibt es Kürbisse, Nebelschwaden ziehen übers Land, morgens liegt Tau auf den Gräsern…

…und es gibt wieder ein Musical! In diesem Jahr: **Schnarchi in Gefahr**

*Arno und seine Freunde erleben eine weitere abenteuerliche Geschichte um **Wahrheit, Lüge, Vertrauen, Verrat und Freundschaft:***

Gerade vor der Gefahr des Ameisenbären gerettet, begegnen die Roten Waldameisen den Schwarzen Wanderameisen…Diese spazieren ohne Rücksicht in ihr Gebiet um neues Land zu erobern.

Durch gemeinsames Anpacken, die klugen Worte des Försters und dank des Trainings mit Dr. Mucki gelingt es den Ameisen, den Frieden wiederherzustellen und dem Ameisenbär zu entkommen.

In den Herbstferien geht's los! Von Dienstag, den 27. Oktober 2026 bis Donnerstag, den 29. Oktober 2026 probt Stefan Rauch jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr mit uns in der Gemeindehalle.

Am Freitag, den 30. Oktober 2026 um 17.00 Uhr findet dann unsere große Aufführung in der Gemeindehalle statt.

Damit das Einstudieren der Texte leichter fällt, gibt's bei der Anmeldung schon die Original-CD, so könnt ihr euch auch vorher schon überlegen welche Rolle ihr gerne spielen würdet und einfach mal in die Lieder reinhören.

Am Samstag, den 10. Oktober 2026 findet nämlich schon die Verteilung der Rollen statt, so dass ihr bis zum Probenbeginn schon ein bisschen üben könnt.

Die Anmeldeflyer werden nach den Sommerferien in den Schulen verteilt und liegen natürlich auch hinten in der Kirche aus.

Und dann schnell anmelden – wir freuen uns auf euch!

Bild: https://de.freepik.com

Kindergottesdienst-Termine in Rudersberg:

27.09.2026	Kinderkirche
04.10.2026	Erntedank mit dem Kindergarten
11.11.2026	Martinsumzug vom Ostkastell (17.00 Uhr)
22.11.2026	Kinderkirche
29.11.2026	Familiengottesdienst

Beginn jeweils um 10.00 Uhr in der kath. Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“

Das Ki-Go Team freut sich darauf, mit euch gemeinsam zu singen, zu beten und zu basteln.

Ana, Andrea und Iris

Bild: https://de.freepik.com

Herzliche Einladung zur Kinder-Kirche in Welzheim:

27.09.2026	Erntedank mit dem Kindergarten
18.10.2026	Kinderkirche
07.11.2026	Martinsumzug vom Ostkastell (17.00 Uhr)
29.11.2026	Kinderkirche (Erster Advent)

Beginn jeweils um 10.00 Uhr in Christus-König

Wir freuen uns sehr, mit euch (Klein)Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zu singen, zu beten, zu basteln, zu tanzen und Geschichten von Gott und Jesus zu hören. Nach dem Beginn im Gemeindegottesdienst gehen wir nebenan in die Franz von Assisi-Kapelle und kommen zum „Vater unser“ wieder zurück.

Felicitas Schaaf, Teresa Marek und Angela Salwa

Bild: https://de.freepik.com

Unsere kleine Kinderkirchen-Ecke

Eine Flut, die alles verändert

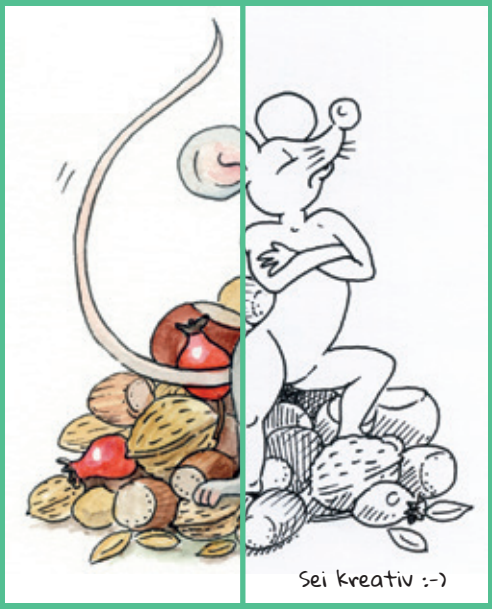
Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören." schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorrats-Lager zu bringen.

Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern.

Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fern zu halten. Der Herbstwind rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch andere Mäuse was zu essen." „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten." sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen.

Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür ab-

schließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren…“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.



Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren…“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.

Wo bin ich?“, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen…“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Bild/Text: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

Vermeldungen aus Welzheim
Unsere Tauftermine:
Sonntag, 18. Oktober 2026 im Gottesdienst oder 11.30 Uhr
Sonntag, 22. November 2026 im Gottesdienst oder 11.30 Uhr (eine Taufanmeldung liegt bereits vor)

In die Ewigkeit abberufen wurden:
Dorothea Mika (*15.03.1957)
Magarete Efferl (*06.06.1932)
Konrad Baur (*11.03.1932)
Roland Baar (*31.10.1962)
Ludmilla Stecher (*06.04.1930)
Mechthild Wiedenhaupt (*30.06.1951)
Franz Schöbinger (*20.05.1939)
Walter Robl (*02.12.1932)
Janja Tunjić (*04.11.1953)
Ulrich Futschik (*14.05.1951)
Rupert Braunschmid (*13.02.1950)
Dietmar Brückner (*15.05.1956)
Mögen Sie in Frieden ruhen.

Eiserne Hochzeit feierten:
Albert und Rosemarie Carbon 19.08.1961
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen dem Jubelpaar.

Rorate Gottesdienste

Am frühen Morgen in der dunklen Kirche Gottesdienst feiern – das hat einen besonderen Reiz. Wenn wir so feiern, wissen wir, es ist Advent. „Rorate“ heißen diese besonderen stimmungsvollen Gottesdienste, die wir im Kerzenschein feiern: Dieses Jahr am 01. Dezember, 08. Dezember und am 15. Dezember jeweils um 6.30 Uhr in Welzheim.

Und wie immer gibt es für alle Frühaufsteher, zeitlich noch rechtzeitig zum Schulbeginn, danach ein kräftiges Frühstück oben im Pfarrbüro, organisiert von Sabine Strohmaier und Heike Buchmann. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Pfarrer Markus Rometsch

Begegnungsnachmittage für Trauernde in Welzheim

Die Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen gehört zu den tiefsten und schmerzhaftesten Erfahrungen, die verändert das bisherige Leben völlig.

Trauernde fühlen sich oftmals mit ihren unterschiedlichen Gefühlen allein; der Austausch mit anderen Betroffenen kann in dieser Situation sehr hilfreich sein.

Bei unseren gemeinsamen Nachmittagen begegnen Sie anderen Trauernden, können erzählen oder schweigen, weinen oder lachen, Sorgen und Ängste teilen und Kraft für Ihren Trauerweg finden.

Oder auch einfach nur eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen in Gemeinschaft genießen.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Wir treffen uns immer an einem Sonntag im Monat von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Goethestaße 8 in 73642 Welzheim.

Die nächsten Termine sind:
20.09.2026, 11.10.2026, 08.11.2026 (unter Vorbehalt)

Kontakt: Tanja Menz, Email: **t.menz@hospiz-remsmurr.de**
Telefonisch immer dienstags und donnerstags unter 07191/927970

Friedensgebet in der St.-Gallus-Kirche

Jeden Montag um 19.00 Uhr ist in der St-Gallus-Kirche das Friedensgebet. Alle Menschen sind herzlich willkommen. Unsere Friedensgebetsorganistin Dorothee Kimmerle hat die Liturgie weiterentwickelt.

Wir singen jetzt als Kyrie das „Komm göttliches Licht …“ als Gloria das „Christus dein Licht ...“ und nach den Seligpreisungen „Mit dir Maria singen wir …“. Jeder Besucher und jede Besucherin kann sich zum Geburtstag einen Choral wünschen.

An warmen Montagabenden fand der gemeinsame Besuch des Moccas großen Anklang. Hier nun das Programm mit herzlicher Einladung. Zudem findet am 10.10.2026 ein Ausflug ins Theodor-Heuss-Museum in Brackenheim und dem Besuch der Synagoge in Remseck statt.

Martin Becker

Gottesdienst – Friedensgebet St.-Gallus-Kirche jeden Montag um 19.00 Uhr

07.09.2026: *Prädikant Martin Becker*
14.09.2026: *Diakon Toni Weber*
21.09.2026: *Prädikant Martin Becker*
28.09.2026: *Prädikant Martin Becker*
05.10.2026: *Pastoralreferent Simon Angstenberger*
12.10.2026: *Prädikant Martin Becker und Hospizgruppe mit Musik von Irene Zantow*
19.10.2026: *Prälatin Gabriele Arnold und Liedermacher Chris und Buffet*
26.10.2026: *Diakon Albrecht Zoller*
02.11.2026: *Prädikant Martin Becker und EBBA "Trinitatis" Sekt und Herzen?*
09.11.2026: *Prädikant Martin Becker*
16.11.2026: *Josef Pokorny*
23.11.2026: *Prädikant Martin Becker*
30.11.2026: *Prädikant Martin Becker und Adventsfeier*
07.12.2026: *Pfarrer Markus Rometsch*
14.12.2026: *Pfarrer Thomas Stürmer*
21.12.2026: *Prädikant Martin Becker*

Impressum

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Welzheim

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum **30. November 2026**. Redaktionsschluss ist am **09. November 2026, um 11.00 Uhr**.

Wir bitten alle Gruppen innerhalb der Kirchengemeinde, Termine so bald wie möglich im Pfarrbüro zu melden.

Kontakte

Pfarrer Markus Rometsch
In aller Regel:
Feste Bürozeit in Rudersberg: Donnerstag 16.30 Uhr – 17.15 Uhr
Feste Bürozeit in Welzheim: Dienstag 16.00 Uhr – 17.30 Uhr
sowie Terminvergabe nach persönlicher Vereinbarung
Telefon: 0173 6634668
Mail: markus.rometsch@drs.de
Postanschrift: Kath. Pfarramt, Bronnwiesenweg 6, 73635 Rudersberg

Pastoralreferent Simon Angstenberger
In aller Regel:
Feste Bürozeit: Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrbüro in Welzheim, Schlossgartenstraße 33 sowie Terminvergabe nach persönlicher Vereinbarung
Telefon: 0176 84997735
Mail: simon.angstenberger@drs.de
Postanschrift: Kath. Pfarramt, Bronnwiesenweg 6, 73635 Rudersberg

Kirchenpfleger Jochen Janousch
Termine nach persönlicher Vereinbarung
Telefon: 07183 305265
Telefax: 07183 305264
Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.Rudersberg@nbk.drs.de
Postanschrift: Kath. Kirchenpflege, Kastanienstr. 13, 73635 Rudersberg

Pfarrbüro Rudersberg – Pfarramtssekretärin Iris Widany

Bürozeiten:
Montag 08.30 bis 12:30 Uhr, Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.30 bis 19.30 Uhr

Telefon:	07183 8228
Telefax:	07183 37158
Mail:	ZurHeiligstenDreifaltigkeit.Rudersberg@drs.de
Homepage:	https://katholische-kirche-rudersberg-welzheim.drs.de/
Postanschrift:	Bronnwiesenweg 6, 73635 Rudersberg

Bankverbindungen Rudersberg

Caritas-Konto-Nr.	Kreissparkasse Waiblingen
IBAN	DE60 6025 0010 0006 0876 70
SWIFT-BIC	SOLADES1WBN
Kirchenpflege-Konto-Nr.	Kreissparkasse Waiblingen
IBAN	DE19 6025 0010 0006 0139 12
SWIFT-BIC	SOLADES1WBN

Pfarrbüro Welzheim – Pfarramtssekretärin Saskia Nickel

Bürozeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00 Uhr – 11.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr

Telefon:	07182 8929
Telefax:	07182 929503
Mail:	KathPfarramt.Welzheim@drs.de
Homepage:	https://katholische-kirche-rudersberg-welzheim.drs.de/
Postanschrift:	Schlossgartenstraße 33, 73642 Welzheim

Bankverbindungen Welzheim

Caritas-Konto-Nr.	Kreissparkasse Waiblingen
IBAN	DE55 6025 0010 0006 1427 59
SWIFT-BIC	SOLADES1WBN
Kirchenpflege-Konto-Nr.	Kreissparkasse Waiblingen
IBAN	DE44 6025 0010 0006 0050 23
SWIFT-BIC	SOLADES1WBN

CHRISTUS
König

ZUR HEILIGSTEN
Dreifaltigkeit